

Leute



Londer, Res-
senig und Willi
Modritsch
(hinten von
links) mit den
geehrten
Damen Fab-
bro, Egger und
Seiner (vorne
von links)

KAMERADSCHAFTSBUND

Langjährige Kameradinnen geehrt

Im Hotel Germann fand die Generalversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Stadtverband Feldkirchen, statt. Zu dieser konnte Obmann **Erich Londer** zahlreiche Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben begrüßen, darunter Dechant

Erich Aichholzer, Stadtpfarrer **Wolfgang Gracher**, Polizeikommandant **Arnold Holzmann** sowie den ÖKB-Landespräsidenten **Wolf-Dieter Ressenig**. Zudem wurden langjährige Mitglieder geehrt, nämlich **Hermine Egger**, **Josefa Fabbro** und **Maria Seiner**.



Martin Treffner, **Brigitte Winkler-Jerabek** und **Sportler Enric Adran Nieto** (von links)

KK/ROTARY CLUB

Olympioniken feierlich empfangen

Der Rotary Club Feldkirchen-Ossiacher See lud im Vorfeld der Spiele zu einem gemütlichen Abend zum Seewirt Spieß am Maltschacher See. Bürgermeister **Martin Treffner** begrüßte die Gäste und wünschte allen Sportlern aus Andorra und Feldkirchen eine erfolgreiche und unfallfreie

Teilnahme an den Special Olympics. Rotary Präsidentin **Brigitte Winkler-Jerabek** berichtete vom gemeinsamen Ausflug zum Pyramidenkogel und dem bisherigen Programm. Für die Delegation aus Andorra sprach Special Olympics-Präsidentin **Coia Sedo Alabart**.

Mehr Kontrollen gegen das illegale Glücksspiel

Die Bezirkshauptmannschaft kündigt verstärkte Kontrollen an. Erst vor wenigen Tagen ist ein „Internet-Café“ aufgefliegen.

Von Hannes Steinmetz

Gegen das illegale Glücksspiel will die Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen in Zukunft vermehrt vorgehen. Erst vor wenigen Tagen wurde in der Stadt eine als „Internet-Café“ getarnte Spielhöhle ausgehoben.

„Wir haben aufgrund einer Anzeige gehandelt. In dem Lokal haben wir zwei Terminals vorgefunden, die für Glücksspiele genutzt wurden“, sagt Mathias Scheiber, Bereichsleiter an der Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen: „Die beiden Geräte wurden beschlagnahmt und es wurde Anzeige erstattet. Derzeit läuft das Strafverfahren

an der Bezirkshauptmannschaft in Feldkirchen. Die Strafhöhe für den Betreiber des Lokales liegt zwischen 20.000 und 60.000 Euro“, sagt Scheiber, der die Razzia geleitet hat.

Den klassischen einarmigen Banditen mit Münzeinwurf gibt es nicht mehr.

Heute handelt es sich um komplexe Computersysteme.

Mathias Scheiber,
Bereichsleiter

Der Nachweis des illegalen Glücksspiels werde jedoch immer schwerer. „Den klassischen, einarmigen Banditen mit Münzeinwurf, wie man ihn von früher kennt, gibt es nicht

mehr. Heute handelt es sich um komplexe Computersysteme. Diese können oft per Knopfdruck abgeschaltet und so die Spuren verwischt werden“, sagt Scheiber. Deshalb arbeite man seit Kurzem bei entsprechenden Kontrollen mit Computer-

ANZEIGE

MESSE
SPITTAL

24. – 26. März

www.orion-messen.at

ONLINE-TIPP

Gold für Kärnten. Sie galten nicht als Favoriten, hatten zum Schluss aber die Nase vorn: Die Kärntner Stockschißen-Mannschaft der Diakonie de La Tour Waiern konnte am Mittwoch bei den Special Olympics die erste Goldene für Kärnten abholen.

KK/PRIVAT



Mehr dazu gibt es unter
kleinezeitung.at/feldkirchen





Der klassische einarmige Bandit ist vielerorts hochtechnischen Computern gewichen

FOTOLIA

Experten aus den Reihen der Finanzpolizei oder aus der Landesregierung zusammen. Diese können den Verlauf der Computer zurückverfolgen und das Glücksspiel so nachweisen.

Die kürzlich konfiszierten Geräte sind aber nur die Spitze des Eisberges in Feldkirchen. Scheiber vermutet zwischen fünf und

zehn solcher einschlägiger „Etablissements“ im gesamten Bezirk. „Manche Terminals sind in öffentlichen Gaststätten aufgestellt, manche auch in Privatwohnungen.“

Die jüngste Kontrolle war eine von vielen in den letzten beiden Jahren, seit das neue Glücksspielgesetz in Kraft ist. Laut dem Feldkirchner Bezirks-

hauptmann Dietmar Stückler habe es in der Vergangenheit mehrere Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung des Glücksspielgesetzes in Feldkirchen gegeben: „Mehrere Automaten wurden beschlagnahmt, rechtskräftig eingezogen und danach vernichtet. Ein Verfahren ist noch beim Verwaltungsgerichtshof anhängig.“

KOMMENTAR



Von Hannes Steinmetz
hannes.steinmetz@kleinezeitung.at

Angebot und Nachfrage

Wenn man durch die Kärntner Städte spaziert, so ist scheinbar ein „Wildwuchs“ an Wett- und Spielmöglichkeiten zu bemerken – ein Wett-Café hier, ein Automaten-Casino dort. Ebenso blüht das Online-Wettgeschäft – die Zahl, wie viele Menschen sich täglich auf den Online-Wettplattformen tummeln, schwimmt aber vermutlich in den Weiten des weltweiten Netzes. Sofern alle Gesetze, Richtlinien und Auflagen eingehalten werden, kann man den Betreibern dieser Plattformen und Casinos nichts vorwerfen. Sie bieten eine Dienstleistung, die sich – trotz steigenden Angebotes – offensichtlich immer größerer Nachfrage erfreut. An sich der Traum eines jeden Unternehmers. Unverständlich ist jedoch, warum die Nachfrage so groß ist. Denn jeder, der ein Wettlokal betritt oder sich auf einer Online-Plattform registriert, muss wissen: Glück beim Glücksspiel hat auf lange Frist gesehen nur der Betreiber.

FÜR SIE DA

Redaktion Feldkirchen

Hauptplatz 27a, 9300 St. Veit,
Tel. (04212) 30 88 3,
Fax-DW 40, E-Mail:
feldkirchen@kleinezeitung.at

Redaktion: Christian Wetternig (DW 26), Hannes Steinmetz (DW 21), Lisa Holzfeind (DW 23),

Michaela Auer (DW 25),
Sandra Müllauer (DW 27)

Sekretariat: Hannelore
Regenfelder (D 10), Mo.–Do. 8 bis
16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr

Multimedialer Werbeberater:
Manfred Stippich 0699-14 24 22 73
Abo-Service: (0463) 58 00 100

TERMIN DES TAGES

Frühlingsmode. Der Frühling ist ins Land gezogen und mit ihm die Frage, was man denn heuer so trägt. Antworten darauf gibt es heute ab 19.30 Uhr im Amthof Feldkirchen. Dort findet nämlich der Feldkirchner Wirtschaftsfrühling statt – mit der Präsentation der aktuellen Frühlingsmode sowie einer Tanz-Show.

KK/SCHUSSER



24. 3.
FREITAG